TOP

Betriebsausschuss	10.12.2020
Rat	17.12.2020

öffentlich

Vorlage Nr.	721/2020-SBB
Stand	19.10.2020

Betreff Wirtschaftsplan Wasserwerk 2021

Beschlussentwurf Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2021 wie im Beschlussentwurf Rat dargestellt festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt:

Wasserwerk der Stadt Bornheim
Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2021

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	6.794.321 €
	mit Erträgen von	7.364.321 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	9.273.000 €
	mit Einnahmen von	9.273.000 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von **6.651.000 €** veranschlagt.	
III.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von	
	25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.	

Bornheim, den

……
(Christoph Becker)
Bürgermeister

Sachverhalt

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Jahresergebnissen aus den Vorjahren unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf den aktuellen Gebührensätzen zuzüglich einer Erhöhung der Verbrauchsgebühren ab dem 01.01.2021 zur Deckung der Kosten der Wasserpreiserhöhungen der Vorlieferanten um 0,05 €/m³ auf 1,82 €/m³ sowie einer Erhöhung der Grundgebühr ab 01.01.2021, um die aufgrund des hohen Investitionsvolumens entstehenden Abschreibungskosten zu decken (+ 160 TEUR).

Es wird für das Wirtschaftsjahr 2021 mit einer um 192.000 m³ höheren Wasserverkaufsmenge als im Vorjahr gerechnet. Bei der Kalkulation wird von 120 Neuanschlüssen (inkl. Baugebiete) ausgegangen.

Die kalkulierten Bezugspreise entsprechen bei den Stadtwerken Brühl den aktuellen Preisen und beim WBV und WTV dem von diesen prognostizierten bzw. mitgeteilten Preisen. Das Bezugsverhältnis der Hauptlieferanten (WBV/WTV) verbleibt bei rd. 50 : 50.

Die Bezugspreisprognosen im Einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband (WBV)	35,00 Cent/m³	49,8 % (i. Vj. 49,8 %)
- Wahnbachtalsperrenverband (WTV)	67,67 Cent/m³	49,8 % (i. Vj. 49,8 %)
- Stadtwerke Brühl	97,70 Cent/m³	0,4 % (i. Vj. 0,4 %)

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetze und Anlagen sind mit 319,1 T€ eingeplant. Der Planwert für die Hausanschlussunterhaltung und -reparatur sowie die Planwerte für Fremdleistungen bei der Hauptrohrunterhaltung und -reparatur bleiben im Vergleich zum Vorjahresplan nahezu unverändert. Im Wirtschaftsplan 2021 entfällt der Planwert für die Kosten aus der Umstellung der Wasserversorgung (i. Vj. 65 T€). Für den Zählerturnuswechseln werden um 5 T€ niedrigere Aufwendungen kalkuliert, im Jahr 2021 stehen rd. 2.500 Zählerturnuswechsel (Wasserzähler) an. Die Kosten für den Kauf der Wasserzähler (Qn 2,5) sind analog Vorjahr mit 45,0 T€ eingeplant.

Die vom Wasserwerk an den Stadtbetrieb Bornheim zu leistende Betriebsführungspauschale beträgt seit dem 30.01.2019 je Wasserzähler 57,94 € zuzüglich Tarifsteigerungen. Das Betriebsführungsentgelt wurde entsprechend der kalkulierten Zählermenge berechnet. Für 2021 werden Kosten i. H. v. 801,8 T€ (im Vorjahr 796,9 T€) eingeplant Dieser Aufwand des Wasserwerkes stellt gleichzeitig Erlöse der Betriebsführerin SBB dar.

Die Vergütung für die Betriebsführung durch den SBB wird bei den bezogenen Leistungen mit 450,0 T€ eingeplant (im Vorjahr 500,0 T€). Der SBB kalkuliert den Erlös in gleicher Höhe in der Sparte Betriebsführung Wasserwerk. Die Abweichungen zum Vorjahresplan in Höhe von 50,0 T€ resultieren aus niedrigeren Personalkosten bei den gewerblich Beschäftigten. Dies ist Folge von Umstrukturierungen, Umsetzungen (Projektleitung, Lagerverwaltung) sowie Neueinstellungen. Durch Umstrukturierungen steigen die Personalkosten im Verwaltungsbereich, welche in der Planung SBB/Betriebsführung Wasserwerk enthalten sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 ist die volle Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe (rd. 12 % des Gebührenaufkommens) mit 860,0 T€ eingeplant. Die Nachholung der in Vorjahren gekürzten Konzessionsabgaben ist in 2019 vollständig erfolgt.

Der stetige Rückgang bei den Erlösen aus der Auflösung von Ertrags- und Investitionszuschüssen zeigt sich im Wirtschaftsplan 2021 im Vergleich zum Vorjahr mit -26,5 T€. Bis zum Jahr 2002 wurden die Sonderposten mit 5 % der Zuführungsbeträge auf-

gelöst. Diese – auch betragsmäßig hohen Posten – entfallen nach vollständiger Auflösung ab dem Jahr 2022. Die seit 2003 gebildeten Sonderposten sind analog der Abschreibungen auf die Hausanschlüsse über 40 Jahre mit 2,5 % aufzulösen. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird – analog Vorjahr - mit einem Zugang von 150,0 T€ gerechnet (Hausanschlüsse inkl. Baugebiete).

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 570,0 T€. Dieser Überschuss entspricht dem für 2021 kalkulierten Mindesthandelsbilanzgewinn.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 9.273,0 T€ vor. Der Vermögensplan weist einen Außenfinanzierungsbedarf in Höhe von 8.887,1 T€ aus. Es ist geplant, die für die in 2021 getätigten Investitionen benötigte Außenfinanzierung im Wirtschaftsjahr 2022 abzuschließen. Im laufenden Geschäftsjahr soll auf den Kassenbestand und Kassenkredite zurückgegriffen werden. Im Wirtschaftsplan 2021 wurde die Darlehensaufnahme für in 2020 getätigte Investitionen i.H.v. 6,7 Mio. € einkalkuliert.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2021
2. Erfolgsplan Übersicht
3. Erfolgsplan Erläuterungen
4. Finanzplan
5. Kalkulation
6. Übersicht Investitionen
7. Vermögensplan
8. Fünfjahresplan Investitionen
9. Zusammenfassung Fünfjahresplan Investitionen nach Baugruppen